

# Errichtung einer Photovoltaik-Anlage Gemeinde Helse, Kreis Dithmarschen


Ergebnisbericht zur  
Brutvogelkartierung 2024



**Birgit Förster  
Noah Janotta**

Husum, August 2024

**Im Auftrag von**  
greentech invest 42 GmbH & Co. KG  
Warburgstraße 50  
20354 Hamburg

<b>Projektname</b>	<b>DITH_PVA_ASB_Greentech_Helse</b>	
Projektnummer	<b>24_1770-00</b>	
Auftragnehmer		BioConsult SH GmbH & Co.KG Schobüller Str. 36 D - 25813 Husum Tel.: +49 (0)4841 77937-10 www.bioconsult-sh.de
Projektleitung	Birgit Förster	+49 (0)4841 7793768
		b.foerster@bioconsult-sh.de
Stellvertretung Projektleitung	Annika Müller	+49 (0)4841 7793706
		a.mueller@bioconsult-sh.de
Berichterstellung	Noah Janotta	n.janotta@bioconsult-sh.de
Geprüft / Freigabe	02.09.2024	Version: 1
	Birgit Förster	b.foerster@bioconsult-sh.de
Zitiervorschlag	BioConsult SH (2024): Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in der Gemeinde Helse, Kreis Dithmarschen. Ergebnisbericht zur Brutvogelkartierung 2024. Bio-Consult SH, Husum.	
Auftraggeber	greentech invest 42 GmbH & Co. KG Warburgstraße 50 20354 Hamburg	

## Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG.....	4
2	METHODIK .....	6
3	ERGEBNISSE .....	7
4	LITERATUR.....	9

**Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1.1 Vorgesehene Fläche zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in der Gemeinde Helse (gelb markiert), das Untersuchungsgebiet umfasst zudem einen Umkreis von mind. 50 m (rot umrandet)..... 4

Abb. 1.2 Übersicht über das Untersuchungsgebiet, links: Blick aus Südwesten in nordöstliche Richtung, rechts: Waldstück im Norden der Projektfläche (Fotos: B. Förster, Juni 2024)..... 5

Abb. 1.3 Übersicht über das Untersuchungsgebiet, links: am östlichen Rand der Vorhabenfläche fließt ein breiter Graben (Helser Fleth), rechts: Hochspannungsleitung im südlichen Teil des untersuchten Gebietes (Fotos: B. Förster, Juni 2024). ..... 5

Abb. 3.1 Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten PVA in der Gemeinde Helse..... 8

**Tabellenverzeichnis**

Tab. 2.1 Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen. .... 6

Tab. 3.1 Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet. .... 7

## 1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Im Kreis Dithmarschen ist die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PVA) im Außenbereich der Gemeinde Helse geplant. Die Projektfläche umfasst ca. 12 ha (Stand: Frühjahr 2024) und erstreckt sich über mehrere landwirtschaftlich genutzte Flächen (s. Abb. 1.1) am östlichen Rand des Gemeindegebietes. Es handelt sich um einen Ackerkomplex, der im Norden an ein Waldstück grenzt (halbhohe Feldflur).

Zum aktuellen Zeitpunkt (Frühjahr/Sommer 2024) sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für die PVA geschaffen werden. Die Flächen sind derzeit noch für die Landwirtschaft festgeschrieben und sollen zukünftig als Sondergebiet für Photovoltaik ausgewiesen werden.

BIOCONSULT SH GMBH & CO. KG, Husum wurde durch die GREENTECH INVEST 42 GMBH & CO. KG, Hamburg beauftragt, eine Brutvogelkartierung für das Vorhabengebiet inklusive einer großzügigen Pufferzone (s. Abb. 1.1) durchzuführen.



Abb. 1.1 Vorgesehene Fläche zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in der Gemeinde Helse (gelb markiert), das Untersuchungsgebiet umfasst zudem einen Umkreis von mind. 50 m (rot umrandet).

Das Untersuchungsgebiet besteht aus mehreren Ackerflächen (Abb. 1.2), die im Norden von einem Waldstück (Abb. 1.2), im Osten von der Helser Fleth (Abb. 1.2) und im Westen von einem Wirtschaftsweg (Norderlandsteig) begrenzt werden. Die beiden südlichen Flurstücke (53/1 und 191/55) der Flur 5 gehören zum angrenzenden Gemeindegebiet Volsemenhusen. Hier verläuft eine Hochspannungsleitung (Abb. 1.3).



Abb. 1.2 Übersicht über das Untersuchungsgebiet, links: Blick aus Südwesten in nordöstliche Richtung, rechts: Waldstück im Norden der Projektfläche (Fotos: B. Förster, Juni 2024).



Abb. 1.3 Übersicht über das Untersuchungsgebiet, links: am östlichen Rand der Vorhabenfläche fließt ein breiter Graben (Helser Fleth), rechts: Hochspannungsleitung im südlichen Teil des untersuchten Gebietes (Fotos: B. Förster, Juni 2024).

Im Untersuchungsjahr wurde das Gebiet überwiegend mit Getreide bewirtschaftet, auf östlicher Seite des Helser Fleths befindet sich zudem etwas Weidegrünland.

Der Standort für die PVA Helse besitzt potenzielle Lebensräume für Brutvögel innerhalb des gesamten Untersuchungsgebietes. Dies betrifft insbesondere die Gilden „Brutvögel des Offenlandes“ und „Brutvögel der Binnengewässer (inclusive Röhrriecht)“.

## 2 METHODIK

Im Jahr 2024 (März - Juni) fand eine Erfassung der Brutvogelgemeinschaft innerhalb der vorgesehenen Projektfläche und im angrenzenden Bereich im Umkreis von 50 m (= Untersuchungsgebiet) statt. Als weitere Grundlage für die Bestandsdarstellung wurde eine Ortsbegehung zur Begutachtung der Habitatstrukturen durchgeführt, um festzustellen, ob ein Potential für Groß- und Greifvögel besteht und eine Nestkartierung erforderlich ist. Dies war nicht der Fall.

Der Untersuchungszeitraum sowie das für das Untersuchungsgebiet zu erwartende Artenspektrum (Brutvögel offener und halboffener Biotope) richten sich nach SÜDBECK et al. (2005). Der Zeitpunkt der Erfassungstermine wurde so gewählt, dass die in dem Untersuchungsgebiet zu erfassenden Arten mindestens zweimal innerhalb des in SÜDBECK et al. (2005) vorgegebenen Wertungszeitraumes registriert werden konnten. Dazu wurde das gesamte Untersuchungsgebiet im Zeitraum von Ende März bis Anfang Juni sechsmal flächendeckend begangen. Die Erfassung erfolgte in den Morgenstunden. Im März und im Juni fand jeweils eine Begehung explizit vor Sonnenaufgang statt, die der Erfassung der Zielarten Rebhuhn (März) sowie Wachtel und Wachtelkönig (Juni) diene. Hierbei wurde jeweils eine Klangattrappe eingesetzt. Eine Übersicht der Erfassungstermine sowie der vorherrschenden Kartier- und Wetterbedingungen ist in Tab. 2.1 aufgeführt.

Es wurden alle Vögel aufgezeichnet, die durch Sichtbeobachtung oder Verhör dem Untersuchungsgebiet zugeordnet werden konnten.

Tab. 2.1 *Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen.*

Datum	Bewölkung [ /8 ]	Temperatur [°C]	Niederschlag [mm]	Erfassungsbedingungen
20.03.2024	6	9	-	Sehr gut
13.04.2024	4	11	-	Sehr gut
22.04.2024	7	2	-	Sehr gut
02.05.2024	1	11	-	Sehr gut
20.05.2024	3	14	-	Sehr gut
04.06.2024	8	14	-	Sehr gut

Die meisten der auf der Vorhabenfläche zu erwartenden Brutvögel singen bevorzugt im Zeitraum von ca. 1 h vor Sonnenaufgang bis ca. 3 h - 4 h danach. Während der Mittags- und Nachmittagszeit nimmt die Gesangsaktivität bei allen Vogelarten deutlich ab, bevor manche Arten ca. 3 h - 4 h vor Sonnenuntergang erneut zu singen beginnen.

Die Bestimmung der Brutreviere erfolgte in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005). Für Arten, die nach LBV-SH/AFPE (2016) der Einzelartbetrachtung unterliegen, sind mindestens zwei Nachweise innerhalb der Reviergrenzen erforderlich. Bei Nachweisen von Arten, deren Betrachtung in habitatspezifischen Gilden zusammengefasst werden (LBV-SH/AFPE 2016; z. B. Brutvögel der Feuchtgebiete oder Brutvögel der feldbegleitenden Gehölze), wurden auch Einzelnachweise als Brutrevier gewertet.

### 3 ERGEBNISSE

Bei den avifaunistischen Untersuchungen 2024 wurden drei Brutvogelarten mit jeweils einem Revier innerhalb des Untersuchungsgebietes festgestellt. Dabei handelt es sich um Rohrammer, Wiesenschafstelze und Zaunkönig (s. Tab. 3.1).

Während des Frühjahres (April und Mai) wurde das Untersuchungsgebiet von der Rohrweihe als Nahrungshabitat genutzt. Zudem wurde am 22. April eine Kornweihe bei der Nahrungssuche im südlichen Bereich des Untersuchungsgebietes erfasst.

Tab. 3.1 Übersicht über die Anzahl der erfassten Brutvogel-Reviere im Untersuchungsgebiet.  
Abkürzungen: \* = ungefährdet

Art	RL SH (2021)	RL D (2020)	Einzelart gemäß LBV-SH/AFPE (2016)	Anzahl Reviere innerhalb des PGB	Anzahl Reviere außerhalb des PGB	Summe Reviere im Untersuchungsgebiet
Rohrammer	*	*	nein	1		1
Wiesenschafstelze	*	*	nein	1		1
Zaunkönig	*	*	nein	1		1

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen eine Brutvogelgemeinschaft der Agrarlandschaft. Gemäß LBV-SH/AFPE (2016) muss keine der Brutvogelarten im Rahmen einer Artenschutzrechtlichen Prüfung einzelartbezogen betrachtet werden (Tab. 3.1). Alle Arten können gildenbezogen betrachtet werden.

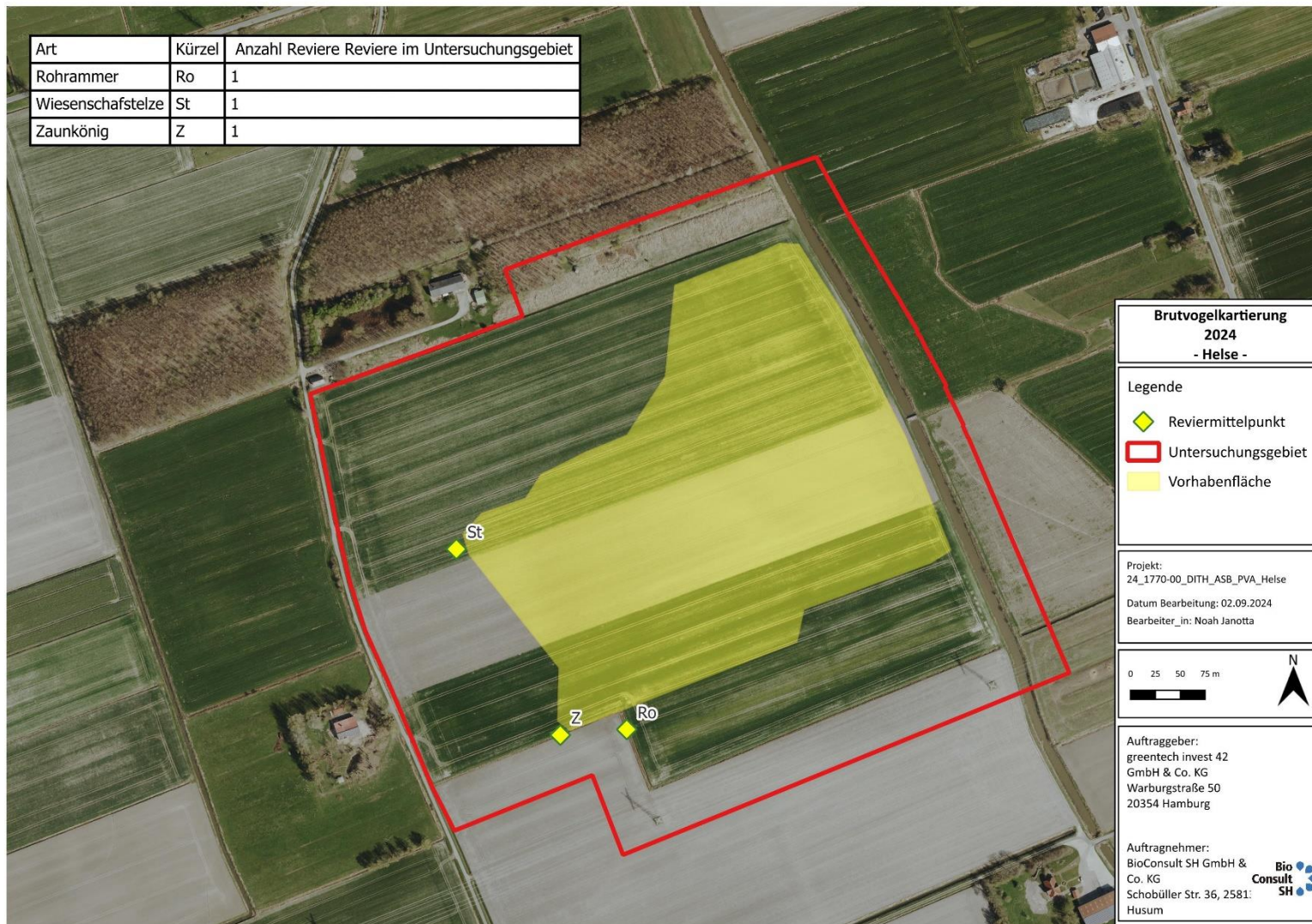


Abb. 3.1 Darstellung der im Jahr 2024 ermittelten Brutvogelreviere im Untersuchungsgebiet der geplanten PVA in der Gemeinde Helse.

## 4 LITERATUR

LBV-SH/AfPE (2016): LBV-SH/AfPE - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung.

SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & SUDFELDT, C. (Hrsg.)  
(2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Mugler/Radolfzell  
(DEU), 792 Seiten.